

# Kultureller Austausch

**Göttinger Knabenchor** trifft letzte Vorbereitungen für Konzertreise nach Japan



Die Sänger bereiten sich auf die Reise nach Japan vor.

FOTO: THOMAS DAMM / R

**Göttingen.** Zwei Jahre hat die Planung in Anspruch genommen – nun ist es soweit: Der Göttinger Knabenchor bricht am 15. März zur Konzertreise nach Japan auf. Neben Konzerten nehmen die jungen Sänger auch an Gottesdiensten und Workshops in Japan teil.

Erklärtes Ziel der Reise sei es, nicht von einem Aufführungs-ort zum nächsten zu hetzen, sondern den Sängern ein umfassendes kulturelles Erlebnis zu ermöglichen, erklärt Michael Krause. Unter seiner Leitung treten die Jungen unter anderem in Tokushima, Hiroshima, Kyoto und Tokyo auf. Viele Konzerte seien durch die guten Kontakte des Chors nach Japan entstanden, erläutert Brigitte Schur vom Organisationsteam, die „mit einem unglaublich großen Zeitaufwand“ die Reise bis ins Detail geplant hat, wie Krause sagt. Als musikalischer Botschafter der Stadt Göttingen wolle der Chor nun eine völlig neue Erfahrung machen – unter der Schirmherrschaft der Deutschen Botschaft in Tokyo sowie des Deutschen Generalkonsulats in Osaka/Kobe. Zudem sei der Göttinger Knabenchor als offizieller Vertreter Niedersachsens unterwegs, denn zwischen dem Bundesland und der Präfektur Tokushima bestehe seit 2007 eine Partnerschaft zur Förderung der Bereiche Bildung, Kultur, Sport und Wirtschaft.

Per Crowdfunding-Kampagne konnte der Knabenchor 12000 Euro für die Konzertreise einnehmen. Das Echo der Spender sei sehr positiv gewesen und der Chor habe viele neue Förde-

rer hinzugewonnen – auch aus dem Ausland, so Schur.

## Friedensbotschaft

Auf dem Programm für die Konzerte in Japan stehe sowohl geistliche als auch weltliche Musik der großen deutschen Chortradition. Über allem stehe mit dem Motto der Konzerte die Bitte um Frieden „Dona nobis pacem – grant us peace“. Die Friedensthematik habe generell eine wichtige Bedeutung für den Knabenchor. Es sei eine wichtige Erfahrung, Lieder des Friedens an „Orten der Weltgeschichte“ aufzuführen. So trete der Knabenchor unter anderem auch in der japanischen Hafenstadt Hiroshima auf – dem Ort, an dem das US-amerikanische Militär im August 1945 eine Atombombe abgeworfen hat.

Neben den Auftritten haben die Organisatoren ein Rahmenprogramm geplant. So werden die Sänger den Goldenen Tempel Kinkakuji in Kyoto besuchen und das Kirschblüten-Fest. Begegnungen und gemeinsame Auftritte mit japanischen Jugendchören stehen ebenfalls auf dem Plan – denn der kulturelle Austausch zwischen Deutschen und Japanern sei fester Bestandteil der Reise. mi

» Das Japan-Kapitel wird am Sonntag, 11. März, um 16 Uhr mit Reiseauftaktkonzert im Kloster Mariensee in Neustadt am Rübenberge aufgeschlagen. Ein Reiseabschlusskonzert plant der Chor für Sonnabend, 7. April, um 18 Uhr in der Göttinger Johanniskirche. [www.goettinger-knabenchor.de](http://www.goettinger-knabenchor.de)